



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CCCLXIV. Der Erzbischof von Magdeburg nimmt das Domcapitel zu Brandenburg unter seinen Schutz, am 25. Sept. 1387.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CCCLXIV. Der Erzbischof von Magdeburg nimmt das Domcapitel zu Brandenburg unter seinen Schuß, am 25. Sept. 1387.

Wir Albrecht, von Gottis Gnaden und des Stules zu Rome Erzbischof des hilgen Gotteshufs zu Meideburg, bekennen etc., das wir durch Dinstes willen, den uns und unserm Godeshufs Ern Hentze Probst unde das Capittel zu Brandenburg gethan haben und noch thun moghen, haben von unfer, unfers Gotteshufs und unfer Nakomelinge wegen genomen unde nehmen den Probst unde das Capittel zu Brandenburg ore eigen Underfatzen und Guter unter unfer Beschirminge und gebieten al unsern Hoptluden, Voigden, Mannen unde Underfatzen, das sie den Probest und das Capittel an oreme Eigen und Underfatzen und Gutern nicht en hindern noch beschedien. Zu Orkunde etc. Gegeben zu Meideborch MCCCLXXXVII. des Mittewochs neht nach dem hilgen Tage funte Mauriti und syner Gefelschaft.

Nach einer Copie im ältern Copiarie.

CCCLXV. Reversal des Domcapitels zu Brandenburg, vom 25. Sept. 1387.

Wir Hentzo Probst von Gottes Gnaden unde das Capittel gemeine des Gottshufs zu Brand. bekennen etc., das der erwerdige in Gotte Vater und Herre Ern Albrecht, Erzbischof des hilgen Gottshufs zu Meideborch, dorch Dinstes wille, den wir im unde sinem Gadeshufs gethan haben unde noch thun mogen, hat von seiner unde seines Gotteshufs unde seiner Nakomelinge wegen genommen und nempt uns, unse Eigen unde Underfaten und Guter under sine Bescherminge und gebietet allen sinen Houptluden, Voigden, Mannen und Underfatzen, das sie uns, unsern Eigen unde Underfatzen und Gutern nicht hindern noch beschedien. Tu Orkunde etc. Gegeben zu Brandenburg MCCCLXXXVII. an deme Mittewochen neht nach dem hilgen Tage funte Mauriti unde seiner Gefelschaft.

Nach einer Copie im ältern Copiarie.

CCCLXVI. Der Erzbischof von Magdeburg verkauft den See zu Wusterwitz und zu Moser und das Holz Grenert an das Domcapitel zu Brandenburg, am 25. Septbr. 1387.

Wir Albrecht, von Gottis Gnaden unde des Stuls zu Rom Ertzbischoff des hilgen Gotteshufs zu Meideborch, bekennen etc., das wir mit Wissen und ganzer Fulbordt unfers Capittels gemeine zu Meideborch haben verkostt unde verkeuffen mit Kraft dises Brieffes den erastigen geistlichen Herren, deme Probst unde Capitele unde deme Gottshufe zu Brandenburg die Sehe zu Wusterwitz und zu Moser und das Holz, das dar heisset der Grenre, mit Zoghen, mit aller Fischerie, gros unde kleine, mit Cnsen, Renthen, Verleghen und Unverleghen, mit allen Nutzen unde Fruchten, mit dem obersten und sidersten Gerichte, mit Weyden, mit Grafe, Acker unde mit aller Rechtigkeit unde Zubehorunge, also wir und unse Gottshufs dy gehatt hebben wente an desse Zit, vor anderhalb hundert Marck Brandenburger Silvers unde Gewichtes, die sie uns darvor bereit unde wol